

BEIRAT HEMELINGEN

Niederschrift über die öffentliche Beiratssitzung

Sitzungstag: 10.01.2013	Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr	Sitzungsende: 22:00 Uhr	Sitzungsort: Bürgerhaus Hemelingen Großer Saal (hinten)
----------------------------	------------------------------	----------------------------	---

Anwesend waren:

Vom Ortsamt:

Herr Ullrich Höft	Vorsitzender
Herr Theodor Dorer	f. d. Protokoll

Vom Beirat:

Herr Gerhard Arndt	Herr Kai Kaufmann
Herr Ralf Bohr	Herr Marco Lübke
Frau Gabriele Bredow	Frau Christa Nalazek
Herr Heinz Hoffhenke	Herr Karl-Heinz Otten
Herr Kai Hofmann	Herr Matthias Roßberg
Herr Hans-Peter Hölscher	Herr Wilhelm Suhr

Tagesordnung:

TOP 1: Niederschrift vom 06.12.2012

TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

TOP 3: Salafismus in Bremen und Hemelingen?
Eingeladen: Frau Kleine (LafVS), Herr Taubert (VAJA),

TOP 4: Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes
Eingeladen: Herr Lecke-Lopatta

TOP 5: Verschiedenes

Niederschrift vom 06.12.2012
Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

Frau Fröhlich fragt nach dem Fortgang der Fluglärmdebatte mit der Fluglärmbeauftragten. Sie macht weiterhin auf das Parkplatzproblem vor dem Aladin während der Kohlfahrtsaison aufmerksam. Außerdem fragt sie nach dem Stand der Unterbringung von ProEntsorga in der Hermann-Funk-Straße.

Frau Gätjen soll als Fluglärmbeauftragte gemeinsam mit einem Gutachter in die nächste Sitzung des Umweltausschusses eingeladen werden, um die Diskussion weiter zu führen und das aktuelle Gutachten zu bewerten. Am 14.03.2012 ist eine Informationsveranstaltung der FLK geplant.

Die Hannoversche Straße wird bei Veranstaltungen von der Polizei kontrolliert, der Parkplatz des Aladin wird dieses Jahr frei bleiben und nicht für das Zelt benötigt. Ein Abpfählen der ganzen Straße erscheint der Polizei nicht sinnvoll. Das Ortsamt wird vom ASV das Abpfählen fordern, wenn eine stärkere Überwachung des Parkraums durch die Polizei nicht erfolgreich ist.

Herr Roßberg erläutert den aktuellen Stand. Es soll ein Grundstückstausch für das Lager erfolgen, der neue Standort ist im Hemelinger Hafen geplant. Beide Grundstücke gehören der Firma Hirsch. Der Beirat lehnt ein Giftmülllager in Nähe von Wohnbebauung ab. Es wird eine Petition zu dem Thema vorgestellt.

Herr Arndt berichtet, dass im Moment bei SUBV keine konkreten Anträge zu dem Thema vorliegen. Sie würden bei Eingang aber nach geltendem Recht geprüft, wobei SUBV auf die bereits vorhandenen BImSchG-Betriebe verweist.

Bei der zukünftigen Flächennutzungsplanung soll darauf geachtet werden, im Rahmen der Bauleitplanung ungewollte Entwicklungen zu verhindern. Langfristig soll nach dem Willen des Beirats die Industrie im Hafen reduziert werden.

Herr Dennhardt weist auf die Möglichkeit der Petitionseinreichung hin und lehnt einen solchen Betrieb in der Nähe von Wohnbebauung ab. Er weist auch auf die zukünftige Bedeutung der Bauleitplanung hin.

Herr Seekamp fragt nach einer Veröffentlichungspflicht von ProEntsorga im Zusammenhang mit einer Umweltverträglichkeitsprüfung. Hierbei handelt es sich um eine Umweltrechtliche Frage, die vom Fachressort geklärt werden muss. Es gibt im übrigen noch kein offizielles Antragsverfahren, über das entschieden werden muss.

Herr Roßberg schlägt vor, das Hafengebiet insgesamt neu zu strukturieren.

Herr Bohr weist auf die Möglichkeit hin bei der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans Gebiete neu auszuweisen, um nicht gewünschte Entwicklungen zu verhindern bzw. zurückzufahren..

Frau Fröhlich möchte eine Einwohnerversammlung zu dem Thema abhalten. Das Ortsamt wird einen Termin mit dem Fachsenator vereinbaren.

Frau Maler weist auf die Gefährlichkeit der zu verarbeitenden Stoffe hin. Die Qualifikation des Betreibers sowie die Spezifikation der Stoffe sollen geprüft werden.

Herr Marzahn fragt nach der Zukunft des alten Bauhausgebäudes in der Pfalzburger Straße. Das Gelände ist für drei Jahre vom Eigentümer an Mercedes verpachtet.

Salafismus in Bremen und Hemelingen?

Eingeladen: Frau Kleine (LAFVS), Herr Taubert (VAJA),

In der nächsten Beiratssitzung soll der politische Extremismus thematisiert werden, heute geht es um religiösen Extremismus.

Frau Kleine erläutert dem Beirat mit Hilfe der anliegenden Präsentation die Begrifflichkeiten zu dem Thema, die weltanschaulichen Inhalte sowie die aktuelle Situation in Deutschland und Bremen. Der anliegende Film gibt einen Einblick in die Denkweise Salafistischer Prediger. Außerdem wird ein Video mit jihadistischer Propaganda gezeigt.

Herr Roßberg bedankt sich für die Ausführungen.

Herr Bohr fragt nach Veränderungen in der letzten Zeit in Hemelingen und der Einstufung von Milli Görüs. Für Hemelingen gibt es keine detaillierten Zahlen. Milli Görüs wird als islamistisch eingestuft, allerdings mit großen Unterschieden von Verein zu Verein. Eine eingehende Beurteilung würde eine eigene Sitzung erfordern.

Herr Lübke fragt nach Problemen in den Schulen und ob es aggressive Anwerbungen gibt. Das LAFVS ist an den Schulen mit Informationsveranstaltungen präsent, es gibt hier nur einzelfallbezogene Erkenntnisse in der Jugendarbeit.

Eine Mitarbeiterin erläutert dem Beirat die Strukturen und die Tätigkeiten von VAJA in Bezug auf Prävention, Integration und Nachsorge.

Herr Taubert weist auf die Notwendigkeit hin, Jugendliche in Entscheidungsprozesse einzubinden. Er erläutert dem Beirat die Entwicklungsstufen von Jugendlichen auf dem Weg zum Islamismus.

Herr Tuncer fragt, ob die Zeitung Jamir bekannt ist und wie das Amt dazu steht. Er lehnt deren Inhalte ab. Die Zeitung ist Frau Kleine bekannt. Sie ist zweifelhaft.

Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes

Eingeladen: Herr Lecke-Lopatta

Herr Lecke-Lopatta erläutert dem Beirat mit Hilfe der anliegenden Präsentation das Verfahren zur Bürger- und Trägerbeteiligung bei der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans und die inhaltlichen Rahmenbedingungen. Der Flächennutzungsplan ist Grundlage der Städtischen Gesamtplanung und eine Zielvereinbarung aller planenden Behörden.

Herr Roßberg weist auf den geringen Grünflächenanteil im Stadtteil hin und fordert für neu ausgewiesene Bauflächen sowohl Ausgleichsflächen als auch soziale Kompensation.

Herr Bohr möchte die vorhandenen Grünflächen erhalten und die alten Pläne überarbeiten.

Herr Otten schlägt vor, mögliche Ausgleichsflächen im FNP ausweisen.

Herr Dennhardt fragt nach der Möglichkeit, die alten Pläne in das neue Konzept einzubinden und dennoch Möglichkeiten zur Gestaltung zu finden um z. B. Giftmülllager zu verhindern. Dies muss nachfolgend in der Bauleitplanung umgesetzt werden.

Ein Anwohner fragt nach der Planung für die Rennbahn. Die Zukunft der Rennbahn ist in der Planung bisher offen.

Herr Roßberg weist auf das Ziel des Beirates hin, im Stadtteil die Industrie zurückzufahren und dadurch u.a. den Hafen aufzuwerten.

Herr Bohr möchte in die Neuaufstellung des FNP die Möglichkeit einer Umgestaltung von Flächen aufnehmen.

Herr Otten weist darauf hin, dass im Hafen wenig hochwertiges Gewerbe angesiedelt ist.

Herr Dennhardt möchte für das Hafengebiet engere Regulierungen definieren, um dort eine höherwertige Nutzung zu ermöglichen.

TOP 5: Verschiedenes

Straßenbenennung Planstraße Krankenhaus Sebaldsbrück

Die SPD möchte dem Vorschlag der CDU „Bexbacher Straße“ folgen, die Grünen schließen sich dem an. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Namensgebung für

-Park am Weserwehr (1)

-Park Dietrich-Wilkens-Straße (2)

-Badebucht zwischen Fuldahafen und Sportboothafen (3)

Die Entscheidung über die Namensgebung wird auf die Februarsitzung verschoben.

Vorschläge bisher:

Grüne: 1: Park am Weserwehr, Weserwehrpark, Hastedter Uferpark, 2: Hemelinger Bürgerpark, 3: Hemelinger Sand

SPD: 1: Henni Brunken Park, 2: Tamrapark

CDU: 1: Weserwehrpark, 2: Godehardpark oder Hemelinger Bürgerpark, 3: Hemelinger Sand

Es soll für 2 die Benennung nach der Gemeinde Tamra geprüft werden, vorher werden dem Beirat Informationen über die Zusammenarbeit Hemelingsens mit Tamra zur Verfügung gestellt.

Die CDU beantragt, dass im PA WiN Herr Kaya durch Herrn Syga ersetzt wird. Der Umbesetzung wird einstimmig zugestimmt.

Der Vorsitzende weist auf die Einwohnerversammlung am 16.01.2013 in der Forbacherstraße zum Thema „Fertigfahrzeugumschlaganlage auf dem Ausbesserungswerkgelände“ hin.

Am 17.01.13 findet zum Thema Verkehrsentwicklungsplanung ein Bürgerforum im Bürgerzentrum Neue Vahr statt, anschließend wird das Thema im PA Stadtentwicklung am 05.02.2013 weiter behandelt. Am 25.02.2013 wird ein Beiräteforum im Bürgerzentrum Neue Vahr stattfinden.

Die Verstetigung des Projekts „Aufsuchende Altenarbeit – Hausbesuche“ in Hemelingsen wird vom Sozialressort geprüft. Eine Verstetigung in allen Stadtteilen ist aus finanziellen Gründen nicht möglich.

Herr Hoffhenke macht auf die Verkehrssituation vor dem Schlossparkbad aufmerksam, die Parkplätze werden von Mercedesmitarbeitern genutzt. Das Ortsamt wird Mercedes darauf ansprechen.

Gez. Höft
Vorsitzender

Gez. Roßberg
Beiratssprecher

Gez. Dorer
f. d. Protokoll

Liste der in Protokollen gebräuchlichen Abkürzungen:

AGÖV	Arbeitsgemeinschaft öffentlicher Personennahverkehr
ADFC	Allgemeiner Deutscher Fahrradclub
ASV	Amt für Straßen und Verkehr
BILL	Bürgerinitiative für lückenlosen Lärmschutz
BSAG	Bremer Straßenbahn AG
BVM	Bundesverkehrsministerium
DB	Deutsche Bahn
FA	Fachausschuss
FNP	Flächennutzungsplan
GIRL	Geruchsimmissions-Richtlinie
IB	Immobilien Bremen
KITA	Kindertagesstätte
KOA	Koordinierung und Finanzen
KOB	Kontaktbereichspolizist
NABU	Naturschutzbund Deutschland
SfWAH	Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
SUBV	Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
UB	Umweltbetrieb Bremen
ÖPNV	Öffentlicher Personen Nahverkehr
VEP	Vorhaben- und Erschließungsplan